

Verlag von Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H.

Ⓜ [27557]

in Leipzig.

In unserm Verlag erscheinen demnächst die nachstehenden Neuigkeiten und Neuauflagen:

Hexengold.

Roman von E. Werner.

8°. 285 Seiten.

Eleg. geheftet 3 M. ord., 2 Mk. no. * Eleg. geb. 4 M. ord., 2 M. 75 Pf. no

Bei einer in der deutschen Familie so beliebten und längst eingebürgerten Erzählerin, wie E. Werner, können wir uns jeder besonderen Empfehlung enthalten. Der vorliegende neueste Roman zeigt wieder alle Vorzüge ihrer fesselnden Erzählungskunst.

Glückliche Augen.

Novellen von Eva Treu (Lucy Griebel).

8°. 282 Seiten.

Inhalt: Der Seefahrer. — Grünes Gras. — Der gute Regen. — Ritter Ewald. — Heimwärts. — Das Schloß. — Vertrauen. — Flatterrose.

Eleg. geheftet 3 M. ord., 2 M. no. * Eleg. geb. 4 M. ord., 2 M. 75 Pf. no.

In treffender Weise kennzeichnet der von der Verfasserin gewählte Titel die in obiger Sammlung zu einem Bande vereinigten Novellen. Glückliche Augen sind es, die aus diesen launigen, lebenswürdigen Erzählungen herausleuchten und die Herzen der Leser mit Frohsinn und Sonnenschein erfüllen. Wie die früher in unserm Verlag erschienene Novellensammlung „Alltagsmenschen“ der gleichen Verfasserin können wir auch diesen neuen Band ganz besonders als gute Lektüre für junge Damen warm empfehlen.

Gleichzeitig erscheinen in unserm Verlag in neuen Auflagen:

Reichsgräfin Gisela. Forstmeister Reichardt.

Roman

von E. Marlitt.

9. Auflage.

Eleg. geb. 3 M. ord., 2 M. no.

Eleg. geb. 4 M. ord., 2 M. 75 Pf. no.

Roman

von Marie Bernhard.

2. Auflage.

Eleg. geb. 3 M. ord., 2 M. no.

Eleg. geb. 4 M. ord., 2 M. 75 Pf. no.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf beiliegenden Verlangzetteln. Unverlangt liefern wir nichts.

Leipzig, den 15. Juni 1900.

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H.

Ⓜ [27990] Verlag von
Fritz Rüge in Berlin SW. 12.

In Kürze erscheint:

Pracht-Album

des

Gustav Adolf-Festspiels

Eine Schilderung in Wort und Bild
im Auftrage des Arbeits-Ausschusses

herausgegeben von

Dr. Konrad Biesalski.

Der beispiellose Erfolg, den das

Gustav-Adolf-Festspiel in Berlin

im November—Dezember 1899 gehabt, hat seinen Veranstaltern den Gedanken eingegeben, dieses für das evangelische Leben in Berlin und für volkstümliche, von vaterländischem Sinne getragene Kunst hochbedeutsame Ereignis für alle Zukunft in Wort und Bild festzuhalten.

Das Festspiel-Album enthält nach einer Vorrede, die die Entstehung des Albums selbst schildert, drei Aufsätze, die über 56 Seiten verteilt sind:

1. Die Entstehung und der Verlauf der „Gustav-Adolf-Aufführung“ in Berlin 1899. Von Stier, Schulinspektor in Berlin.
Hierin enthalten ist auch die Rede des Predigers Professor Scholz über die nationale, pädagogische und soziale Bedeutung des Werkes.
2. Das deutsche Volksschauspiel in Vergangenheit und Gegenwart. — Von Kurt Schindowski, Redakteur der „Täglichen Rundschau“.
3. Devrients „Gustav Adolf“, ein evangelisch-deutsches Volksschauspiel. Von Dr. Konrad Biesalski.

In dem Text sind 72 Bilder
hineingestreut.

Preis eleg. kart. 4 M., eleg. geb. mit
Lederrücken 5 M.

Rabatt 25%. Ausführliche illustrierte
Prosprekte gratis.

Handlungen in Städten, in denen das Gustav-Adolf-Festspiel von Devrient aufgeführt worden ist, werden bei den Mitwirkenden leicht Abnehmer finden.

Bei umfassender Verwendung vorteilhafte Bedingungen!